

Wachstumsmarkt 60plus

-Impulse für Marketing und Vertrieb -

**Handeln Sie jetzt, damit Ihr Unternehmen
„morgen“ nicht alt aussieht!**

Webinar am 20. November 2018



Dipl.-Kfm. Alexander Wild
Gründer & Vorstandsvorsitzender
Feier@bend Online Dienste
für Senioren AG



Wachstumsmarkt 60plus

-Impulse für Marketing und Vertrieb -

1. 20 Jahre Feierabend.de - wie wurde ich zum „Seniorenverstehler“?
2. Revolution der zwei „D's“: Digitalisierung und Demografie
3. Herzenswünsche der Senioren
4. Goldene Regeln für eine altersgerechte Kommunikation
5. Gesund und glücklich alt werden mit der 4 -L- Strategie

Feierabend.de Neu hier? Werde gleich Mitglied! Lies hier über die Vorteile. [Mitglied werden](#) [einloggen](#)

Themen Regional Mitglieder Scouts Tagebuch

20 JAHRE
Feierabend.de
1998

✓ 193.942 Mitglieder kennenlernen
✓ In 127 Regionalgruppen treffen
✓ Über 508 Veranstaltungen besuchen
✓ 42.441 Galerien ansehen

[Jetzt Mitglied werden!](#)

Gesundheit Reisen Leben Unterhaltung Umfrage Vorsorge Digitale Welt

Wie bitte?

Selbsttest: Höre ich noch gut?

Viele Menschen kennen das: Man glaubt, noch gut zu hören, versteht aber immer weniger, vor allem wenn es lauter wird. Einige einfache Fragen helfen, die eigene Hörleistung einzuschätzen. Dafür hat die Fördergemeinschaft Gutes Hören 10 Fragen zusammengestellt, die schnell beantwortet sind. [Mach den Selbsttest](#)

Nach vorn blicken

Diagnose Typ-2-Diabetes – und jetzt?

Typ-2-Diabetes begleitet Dich als Patient oder Deine betroffenen Angehörigen ein Leben lang¹. Die Diagnose stellt daher ein einschneidendes Erlebnis dar. Patienten können den Verlauf Ihrer Erkrankung maßgeblich beeinflussen, weshalb es wichtig ist, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern nach vorn zu blicken und aktiv zu werden. [Erfahre hier mehr.](#)

Beweise Dein Wissen!

Das Herbst-Quiz

Neue Fragen, neues Glück! Zehn neue Fragen warten auf Dich im Feierabend Herbst-Quiz. [Am Herbst-Quiz teilnehmen.](#)

Merkels Nachfolger/in

Mitglieder online

Neue Galerien

Kostenlos und wöchentlich [Rundbrief bestellen](#)

Feierabend-TV

Programmheft für Mitglieder

Hier findest Du das aktuelle TV-Programm, die Vorschau auf den Tatort am Sonntag und



Feierabend.de

Deutschlands größtes soziales Netzwerk speziell für Senioren

Gegründet 1998 in Frankfurt/Main

7 Millionen Besucher im Jahr

200.000 registrierte Mitglieder

Durchschnittsalter: 62 Jahre

Themen Regional Mitglieder Scouts Tagebuch

Mitglieder 626
gerade online 1
Chat online 0
Forumsbeiträge 38
Veranstaltungen 2

Regiogruppe beitreten

Leipzig Forum Gästebuch Veranstaltungen Chat

Für Gestaltung und Inhalt dieser Regionalseiten sind ausschließlich die jeweiligen Regionalbotschafter verantwortlich. Die von den Regionalbotschaftern eingegebenen und heraufgeladenen Inhalte unterliegen grundsätzlich weder einer Kontrolle durch Feierabend, noch nimmt Feierabend hierauf Einfluss. Hiervon ausgenommen sind werbliche Einblendungen und Beiträge die von Feierabend direkt eingestellt wurden und als solche gekennzeichnet sind.

Regionalgruppe Leipzig

Hallo Sandokan, wir freuen uns über Dein Interesse. Schau doch einmal durch unsere gemeinsamen Veranstaltungen und Treffen. Neugierig geworden? Gerne kannst Du uns eine Mail an leipzig@feierabend.com senden oder (noch besser) du klickst auf "Gruppe beitreten" (sofern du hier nicht sowieso schon angemeldet bist und kommst zu unserem nächsten Treff. Wir treffen uns in der Regel am 1. Mittwoch im Monat, um 15 Uhr im Senioren- und Pflegezentrum MATERNUS, Seminarraum, 6. Etage (links), am Neumarkt (hinter Kaufhaus Karstadt). Mehr Infos zu den Treffs findest du unter Veranstaltungen. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Ansprechpartner:



"Wir sind Jürgen und Reinhard, Deine Botschafter für die Regionalgruppe Leipzig."

In der Feierabend.de, Regionalgruppe Leipzig, treffen sich nette Menschen aus der Messestadt, Taucha, Ellenburg, Markranstädt und Umgebung für gemeinsame Unternehmungen gegen Langeweile, für geselliges Beisammensein und für kulturelle Aktivitäten. Wir sind mehr als ein Stammtisch, treffen uns im Internet und im Leben. Bei uns wirst Du Kontakte knüpfen, neue Freunde und Partner kennen lernen.



Inhalt

Erlebnisberichte
Ausflüge
Gesundheit
Wissenswertes
Hobbys
Tiere
Kunst & Kultur
Infos/Allgemeines

Aktuelle Termine

10.10.2018
Nächster Monats-Treff 2018 evtl. 1 Woche später
31.12.2018
Monatstreff der Regionalgruppe - Jahresübersicht

Seniorenradio Radio Blau

RADIO BLAU
UKW 99,2/94,4/89,2
Sonntags aller 4 Wochen gibt es das Seniorenradio aus Leipzig.
Radio Blau Unsere nächste Sendung gibt es am 26. August um 12 Uhr. [Frequenzen](#), [Programm](#) und [Infos](#)

Das Leipziger Wetter



„Gemeinsam statt einsam“

Regelmäßige Treffen „vor Ort“ in 125 Feierabend-Regionalgruppen

Veranstaltungskalender mit über 500 Veranstaltungen

Auszeichnung durch das BMWi als **„Beste Community Deutschlands“**



Impressionen meiner täglichen Arbeit mit Senioren



Kordula Kahle



Zwei „D's“ verändern unsere Welt



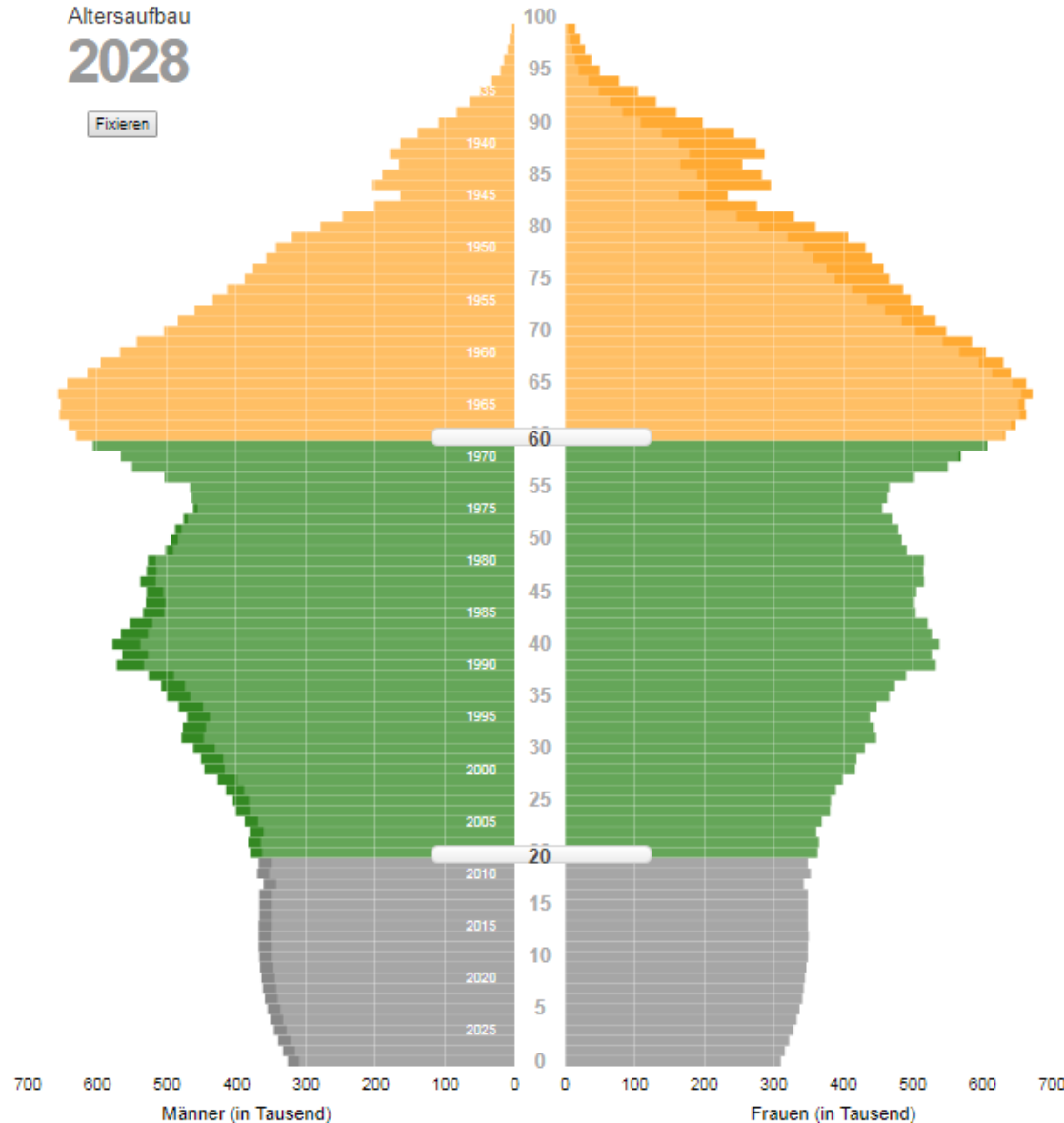
Digitalisierung und
Demografischer Wandel

Demografischer Wandel

Deutschland hat (leider) eine der niedrigsten Geburtenraten weltweit!*



* Bezogen auf die Zahl der Geburten pro 1.000 Einwohner
(Quelle Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut 2015)



Demografischer Wandel

In 10 Jahren wird jeder Dritte
über 60 Jahre alt sein!

STATIS
Statistisches Bundesamt

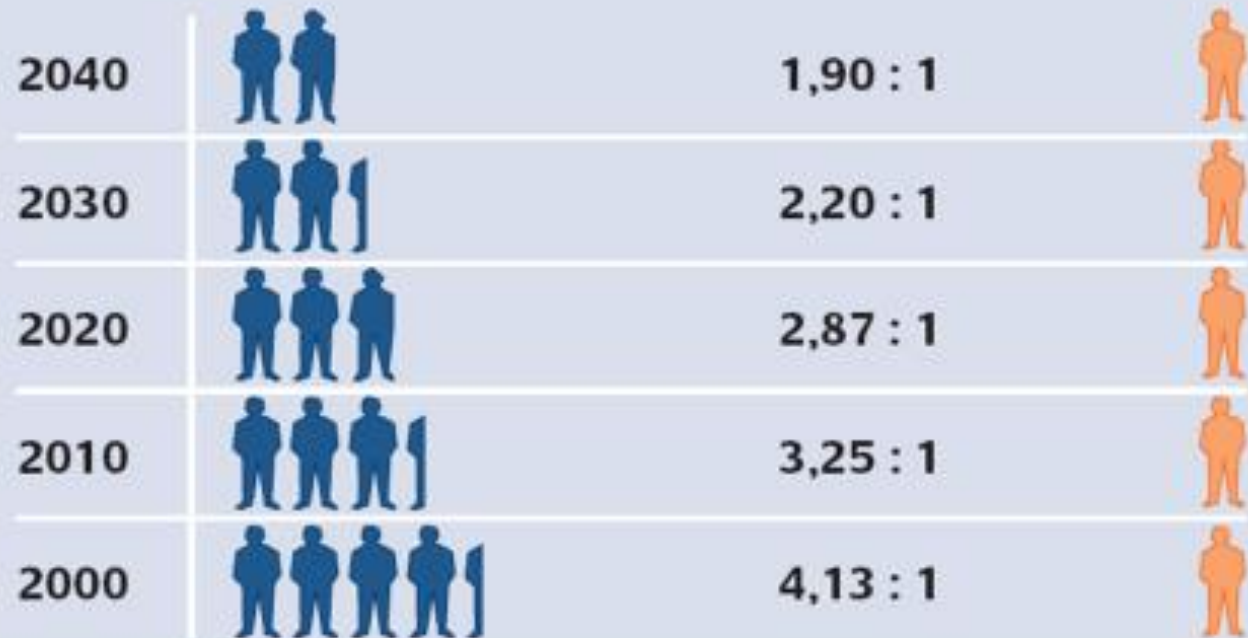
Alter	Millionen	Anteil
60+	27,5	34%
20-59	38,3	48%
<20	14,0	18%
Insgesamt	79,8	100%

Medianalter 47,3 | Altenquotient 72

Nein - die Rente ist nicht sicher!

Generationen im Wandel

Anzahl der Beitragszahler, die für einen Rentner aufkommen

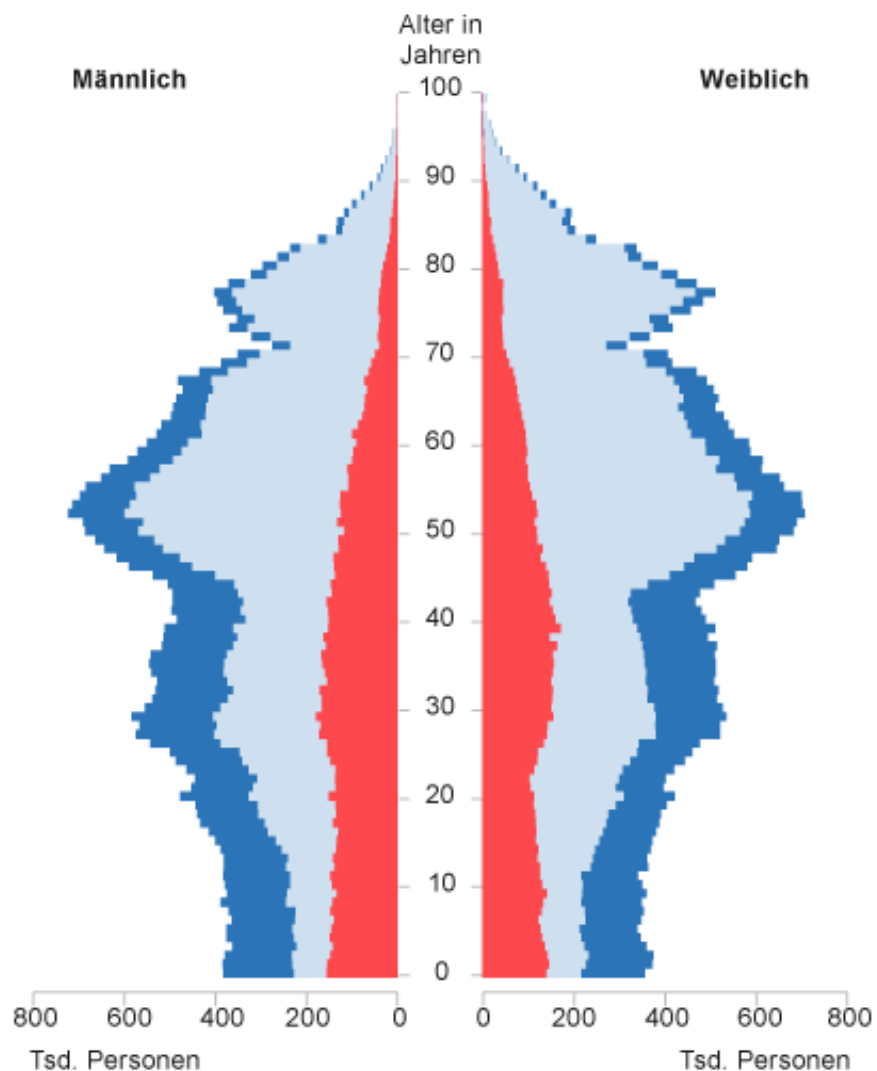


Quelle: Bericht der Rürup-Kommission

Bevölkerung in Privathaushalten nach Geschlecht, Migrationsstatus u. Alter 2017

Ergebnisse des Mikrozensus in Tsd.

- Bevölkerung insgesamt
- Personen ohne Migrationshintergrund
- Personen mit Migrationshintergrund



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Demografischer Wandel

Ohne (qualifizierte)
Zuwanderung sehen wir alt aus!

DESTATIS
Statistisches Bundesamt

Alternde Belegschaften



Beispiel BMW

Der Produktionsprozess wird ständig optimiert, auch im Hinblick auf die alternde Belegschaft z.B. durch

- Parkettboden am Fließband
- Fitnessstudio und orthopädische Betreuung im Werk
- Weiterbildungsprogramme speziell für ältere Mitarbeiter



Digitalisierung



Digitalisierung verändert Märkte



Digitalisierung verändert Branchen

Beispiel: Vertrieb von Versicherung



Sechs von zehn
Versicherungskunden informieren
sich im Internet bevor Sie eine
Police abschließen.

(Studie von GfK, Google, Zurich 2016)

Vergleichsportale im Netz
erhöhen die **Markttransparenz**
und fördern die
Wechselbereitschaft

2017 wurden bereits etwa 5 Mio.
Versicherungen direkt im Internet
abgeschlossen

Internet Nutzung Senioren



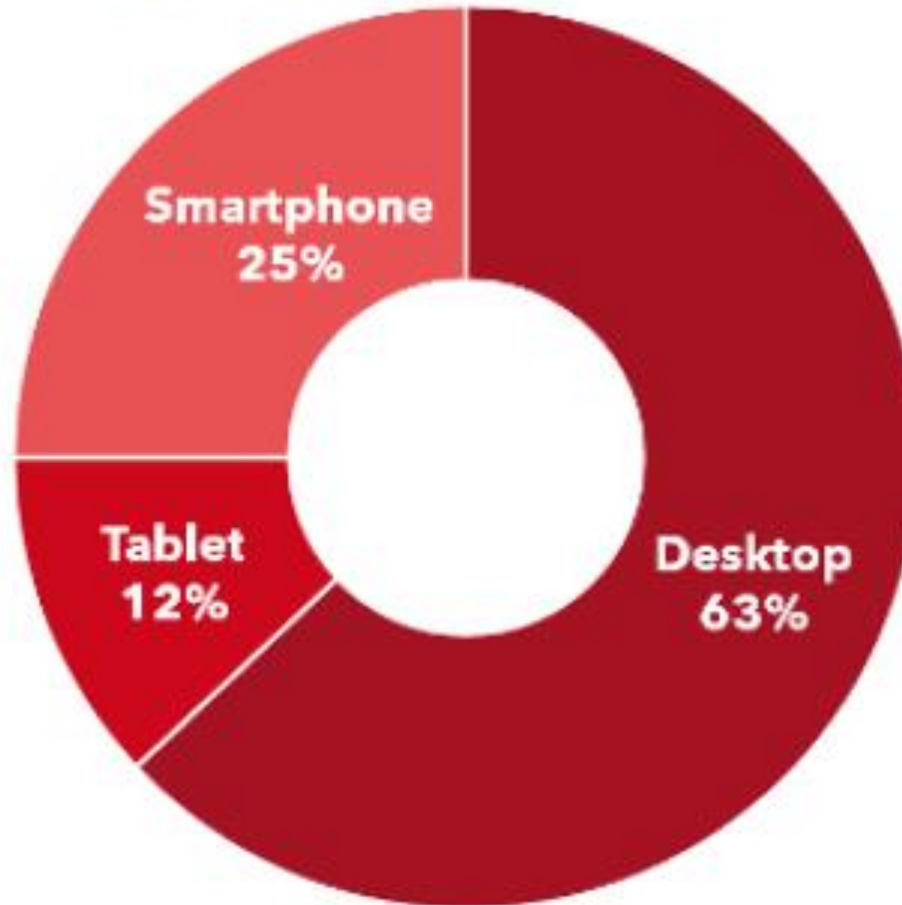
Tägliche Online-Nutzung (2018)

74% der 50-59 jährigen
62% der 60-69 jährigen
40% der über 70 jährigen

22% mobile Nutzung unterwegs

123 Minuten pro Tag
(+25 Minuten ggü. Vorjahr!)

Zugang



Quelle: Google Analytics 2018

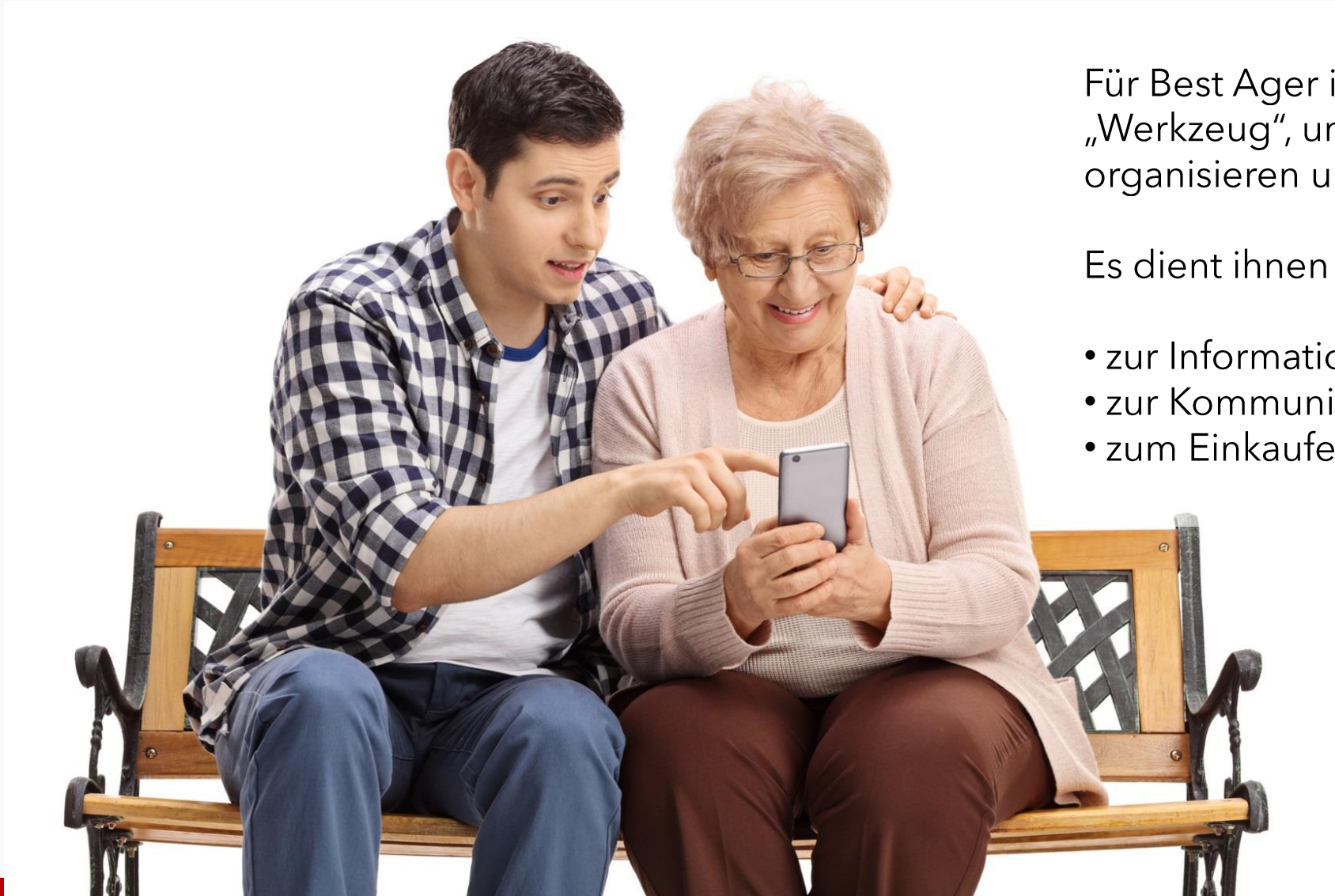
Internet Nutzung Senioren

Zugang Devices Feierabend.de Senioren 60plus

Etwa 2/3 aller Besucher benutzen noch ihren stationären PC für den Zugriff auf Feierabend.de.

Der Anteil mobiler Nutzer über Smartphone und Tablet steigt beständig.

Senioren nutzen das Internet **anders** als jüngere Menschen.

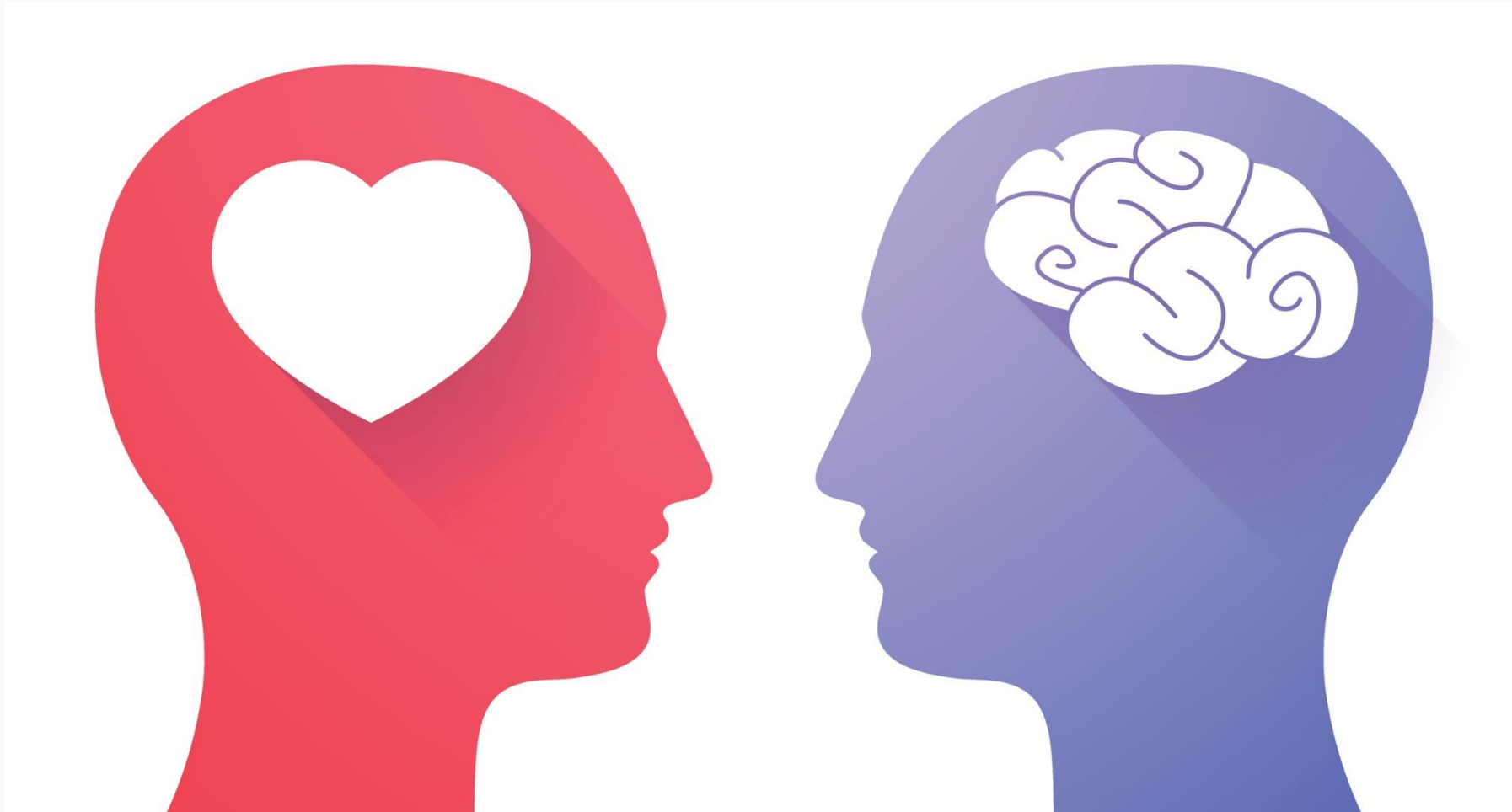


Für Best Ager ist das Internet ein „Werkzeug“, um ihren Alltag zu organisieren und zu erleichtern.

Es dient ihnen

- zur Information
- zur Kommunikation
- zum Einkaufen

Herzenswünsche der Senioren



Herzenswünsche der Senioren

Gesund und fit bleiben



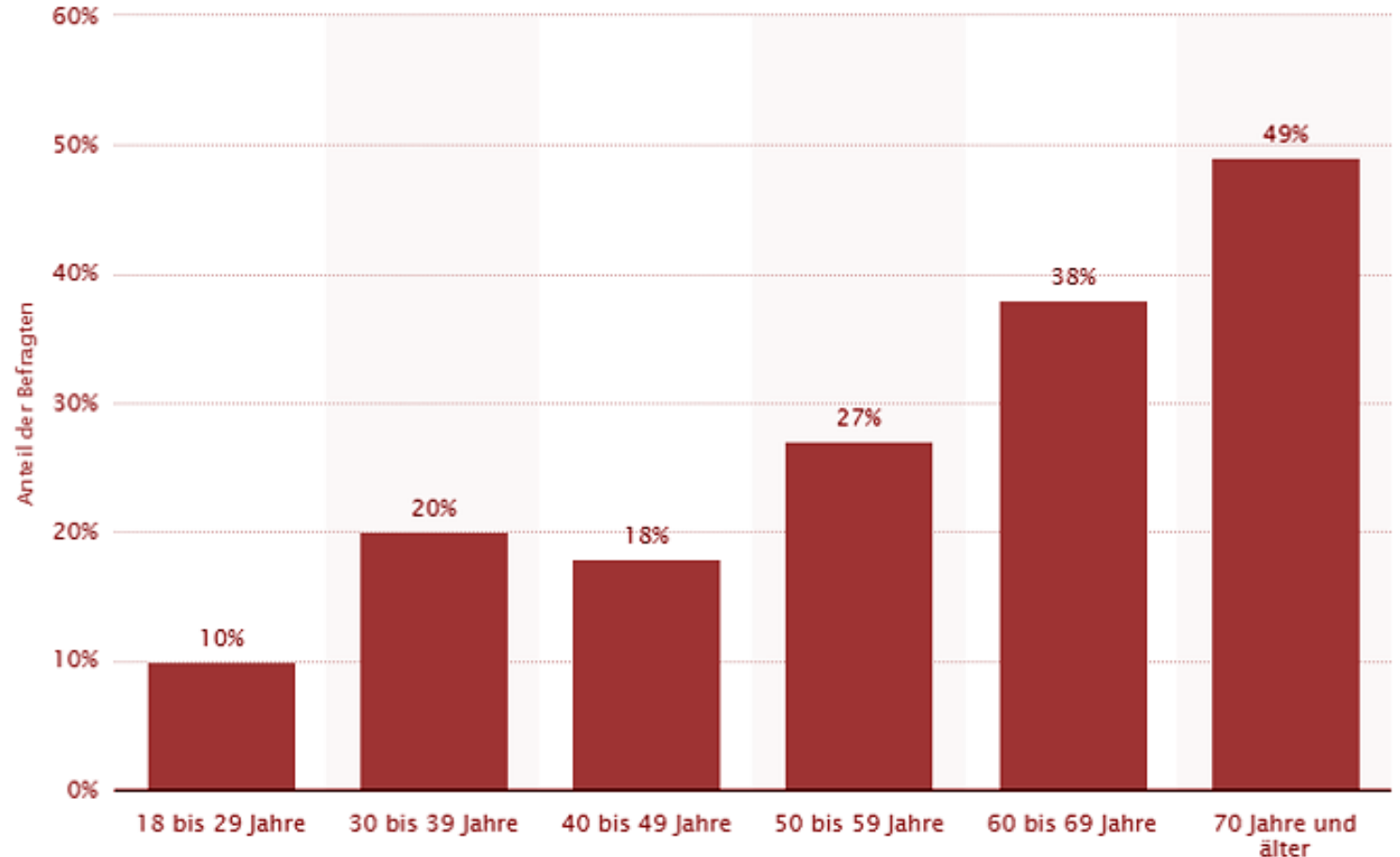
**Die heutigen Senioren
sind gesünder und fitter
als ihre Eltern!**

Dank guter Ernährung
und immer besserer
medizinischer Versorgung

Anteil der chronisch Erkrankten in Deutschland nach Altersgruppen (2016)

(Quelle: Forsa/Techniker Krankenkasse/statista)

Mit zunehmenden Alter steigt das Risiko an Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall oder Krebs zu erkranken.



Je älter wir werden, umso höher ist das Risiko einer Pflegebedürftigkeit.

Demenz betrifft v.a. Menschen ab dem 80. Lebensjahr.

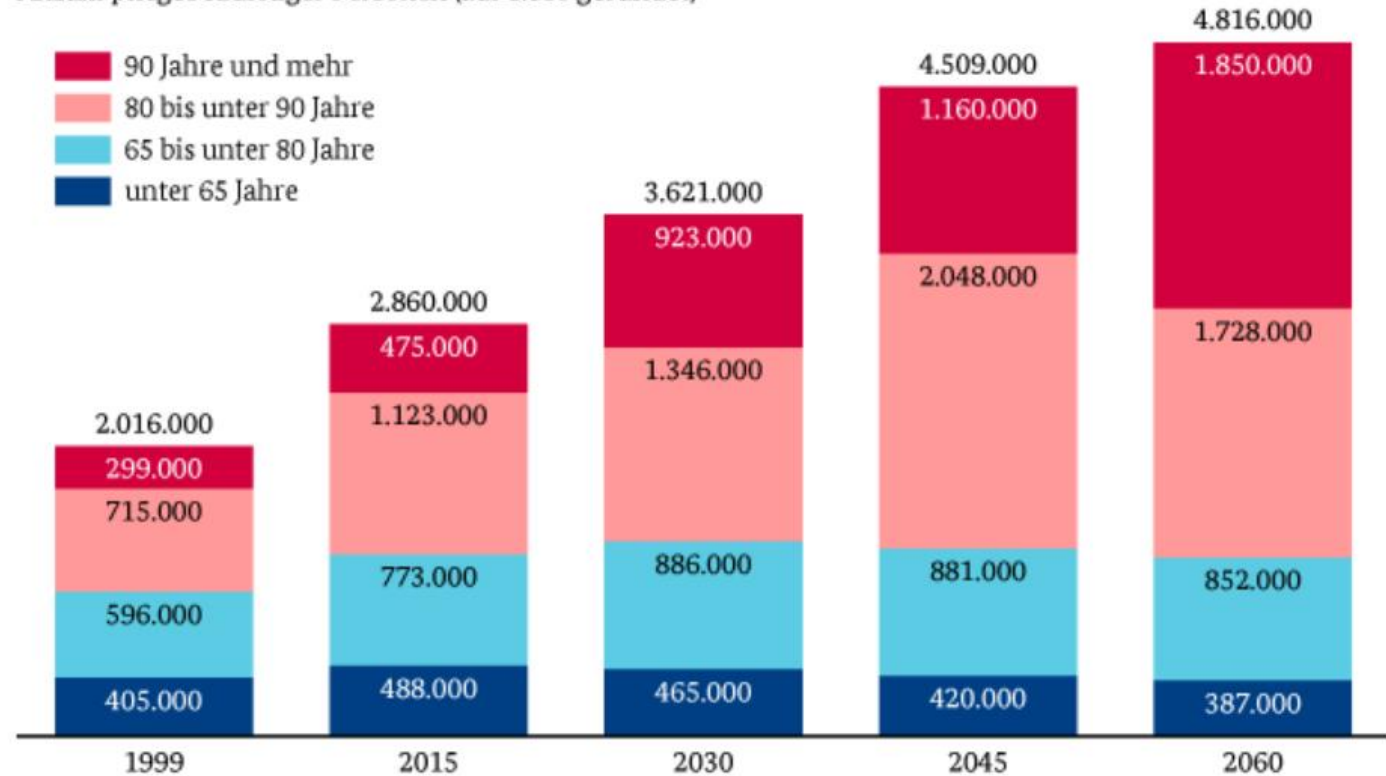
Die Zahl der Demenz Patienten wird sich bis 2050 auf 3 Mio. verdoppeln!

ZAHLEN UND FAKTEN

Anzahl der Pflegebedürftigen steigt vor allem bei den Hochbetagten

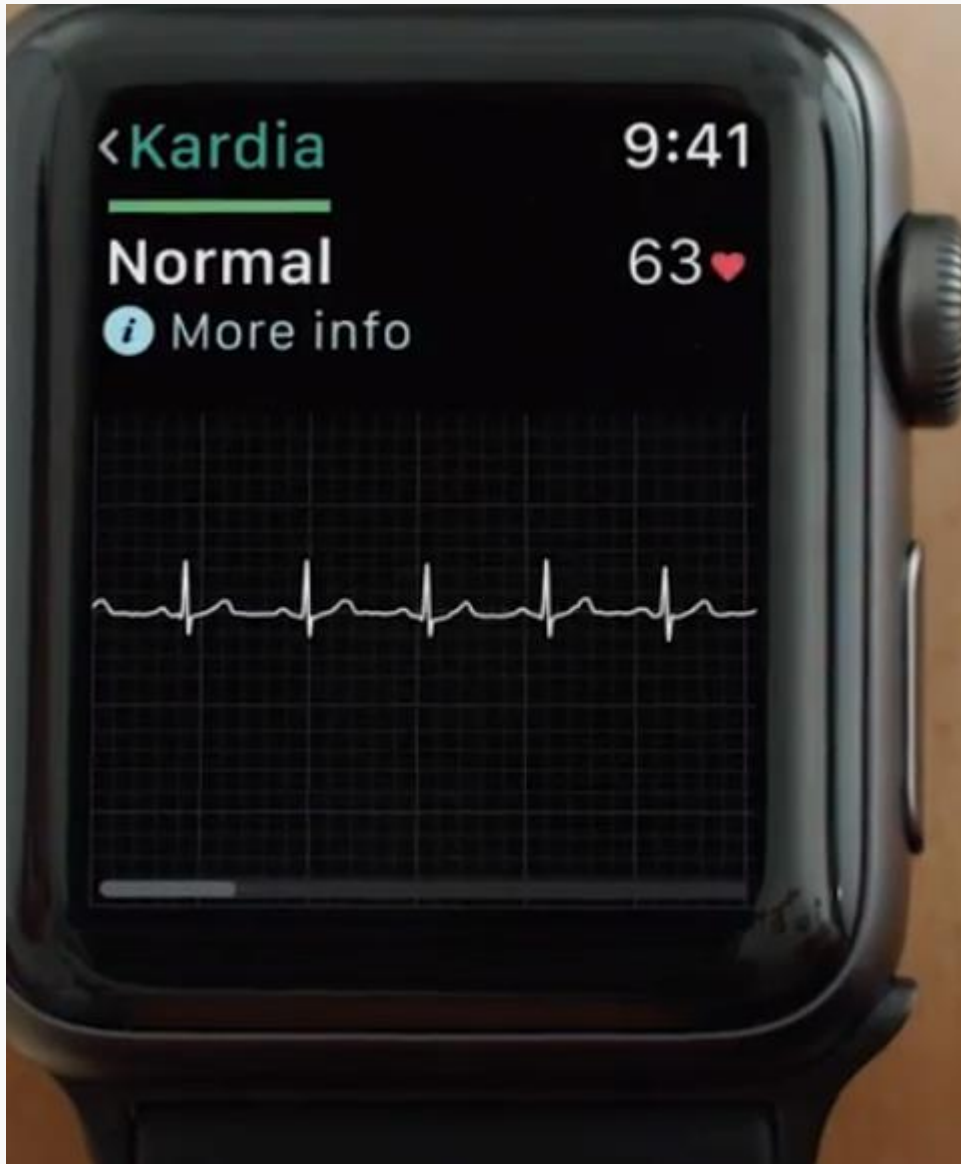
Pflegebedürftige nach Altersgruppen, 1999-2060*

Anzahl pflegebedürftiger Personen (auf 1.000 gerundet)



* Annahmen ab 2030: konstante alters- und geschlechtsspezifische Pflegequoten des Jahres 2015; Bevölkerungsentwicklung gemäß Variante 2 der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung
Datenquelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: BiB

© BiB 2017 / demografie-portal.de



Bio Sensoren und Smart Wearables

Bio-Sensoren warnen vor drohenden Gesundheitsrisiken wie Schlaganfall oder Herzinfarkt.

Neue Apple Watch mit EKG Funktion!

App erkennt Melanome (Hautkrebs)

Herzenswünsche der Senioren
Lebensstandard halten
Finanzielle Unabhängigkeit





Reiche Rentner

Das frei verfügbare Einkommen eines typischen deutschen Seniorenhaushalts liegt oft über dem der arbeitenden Bevölkerung.

Das liegt allerdings nicht nur an der Rente:

- + Rente/Pension
- + Lebensversicherungen
- + Erbschaften
- + Wohnen im Eigentum
oder günstig zur Miete
- + Hinzuverdienst/Minijob

Herzenswünsche der Senioren
***So lange wie möglich selbstbestimmt
in den eigenen vier Wänden leben***

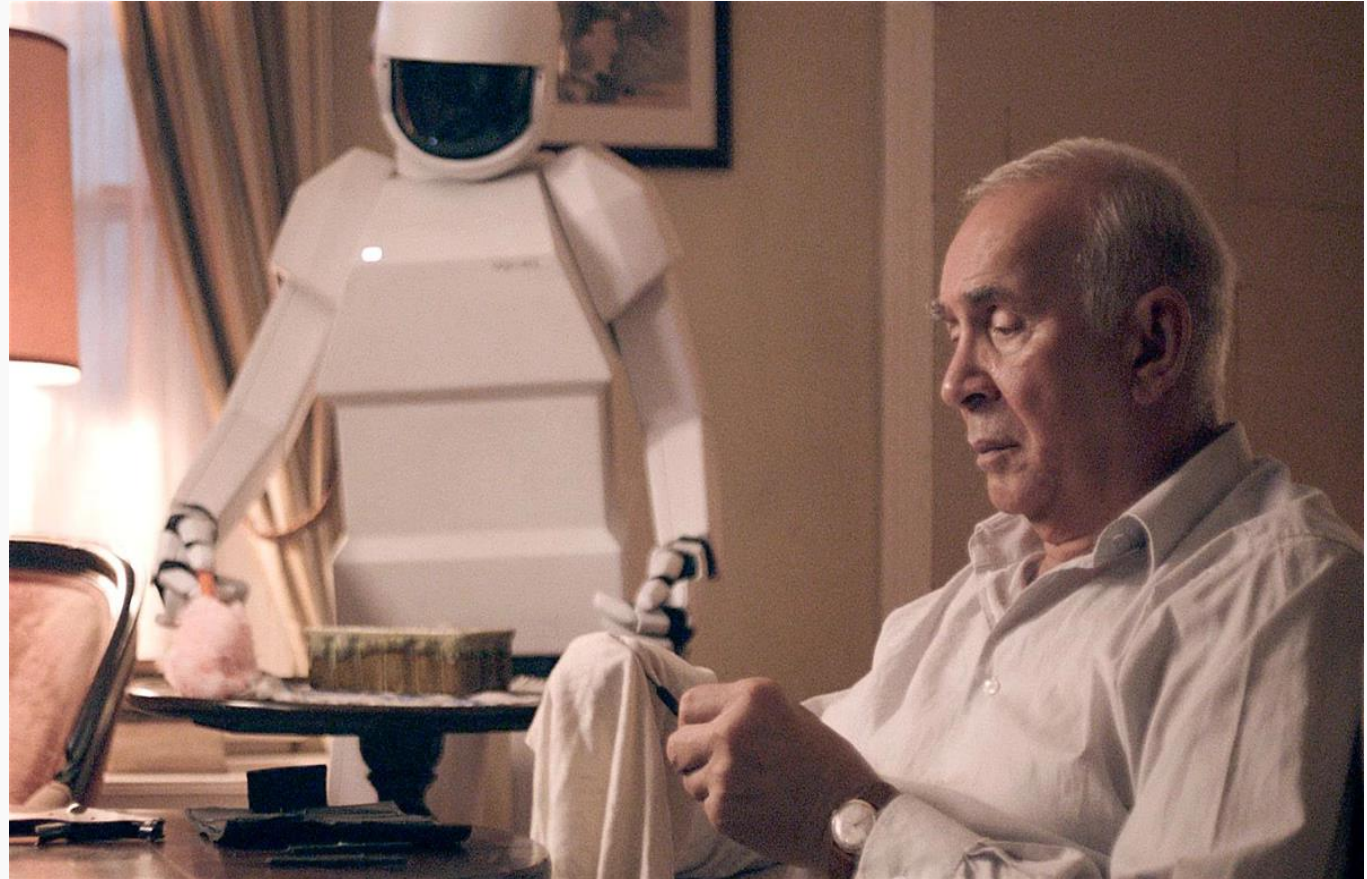


Foto: Szene aus dem Film Frank & Robot



Wohnen im Alter **Barrierefrei und zentral**

Senioren zieht es wieder in die Städte!

Die Gründe sind vielfältig u.a.

- medizinische Versorgung
- kulturelles Angebot
- gastronomische Vielfalt



Altersgerechte Stadt

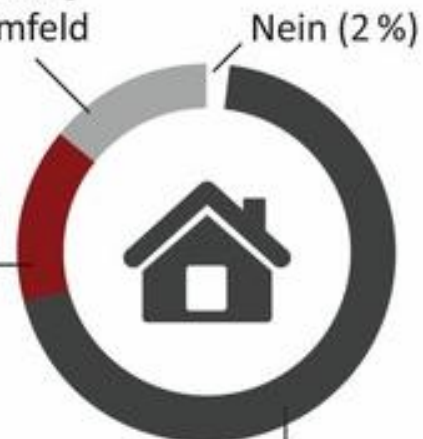
- Seniorenspielplätze
- Barrierefreier Nahverkehr

Smart Home - Internet der Dinge

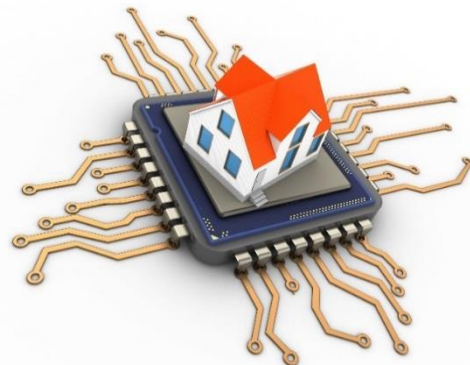
Möchten Sie möglichst lange selbständig zu Hause leben?

Ja, mit Unterstützung durch soziales Umfeld (14 %)

Ja, aber nur mit Unterstützung durch digitale Technik/Smart Home (15 %)



Ja, auf jeden Fall (69 %)



Bis zu

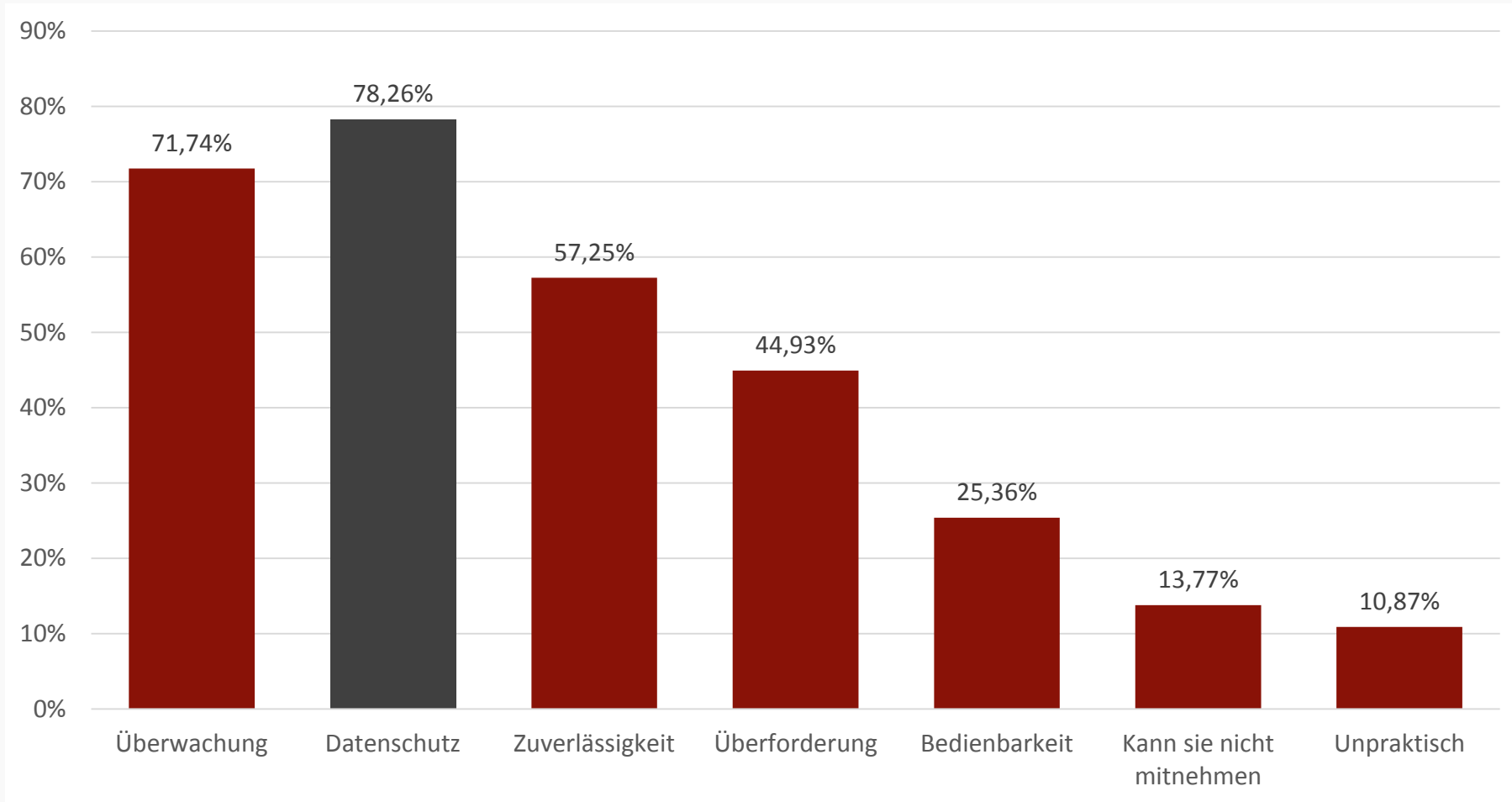


monatlich

würden 64 % dafür ausgeben, 7 % auch mehr

Quelle: Feierabend AAL Studie 2017

Einstellung: Wenn digitale Technik Angst macht - warum?



Die größte Sorge der Befragten gilt dem **Datenschutz**.

Quelle: Zuhause 4.0 statt Altersheim/Feierabend AG

Herzenswünsche der Senioren
Mobil bleiben bis ins hohe Alter.



Fahrassistenzsysteme und autonomes Fahren



Mobilität steigt - Unfallrisiko sinkt

Wem gehören die Fahrzeugdaten ?

Herzenswünsche der Senioren **Reisen und die Welt entdecken**

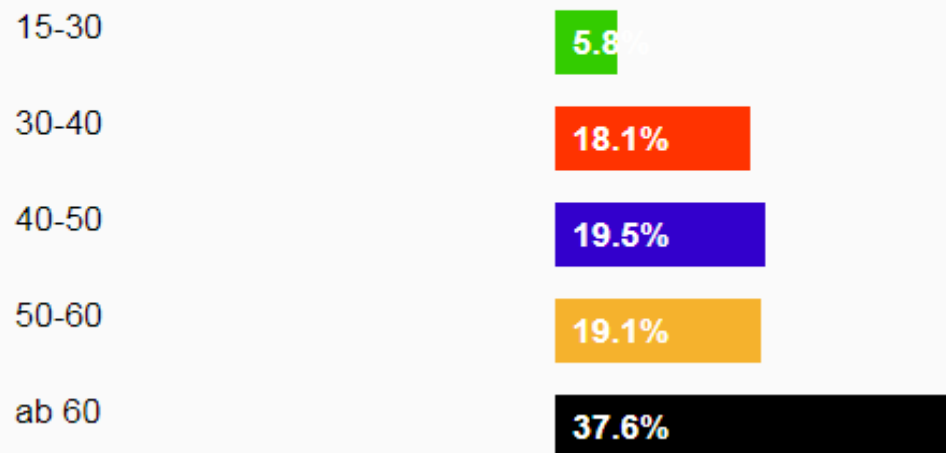


Herzenswünsche der Senioren Gemeinsam statt einsam



Ergebnisse der Umfrage 582

692 abgegebene Stimmen



Feierabend Umfrage 2018

In welchem Alter hattest Du den besten **Sex**?

n=692 Feierabend Umfrage Herbst 2018



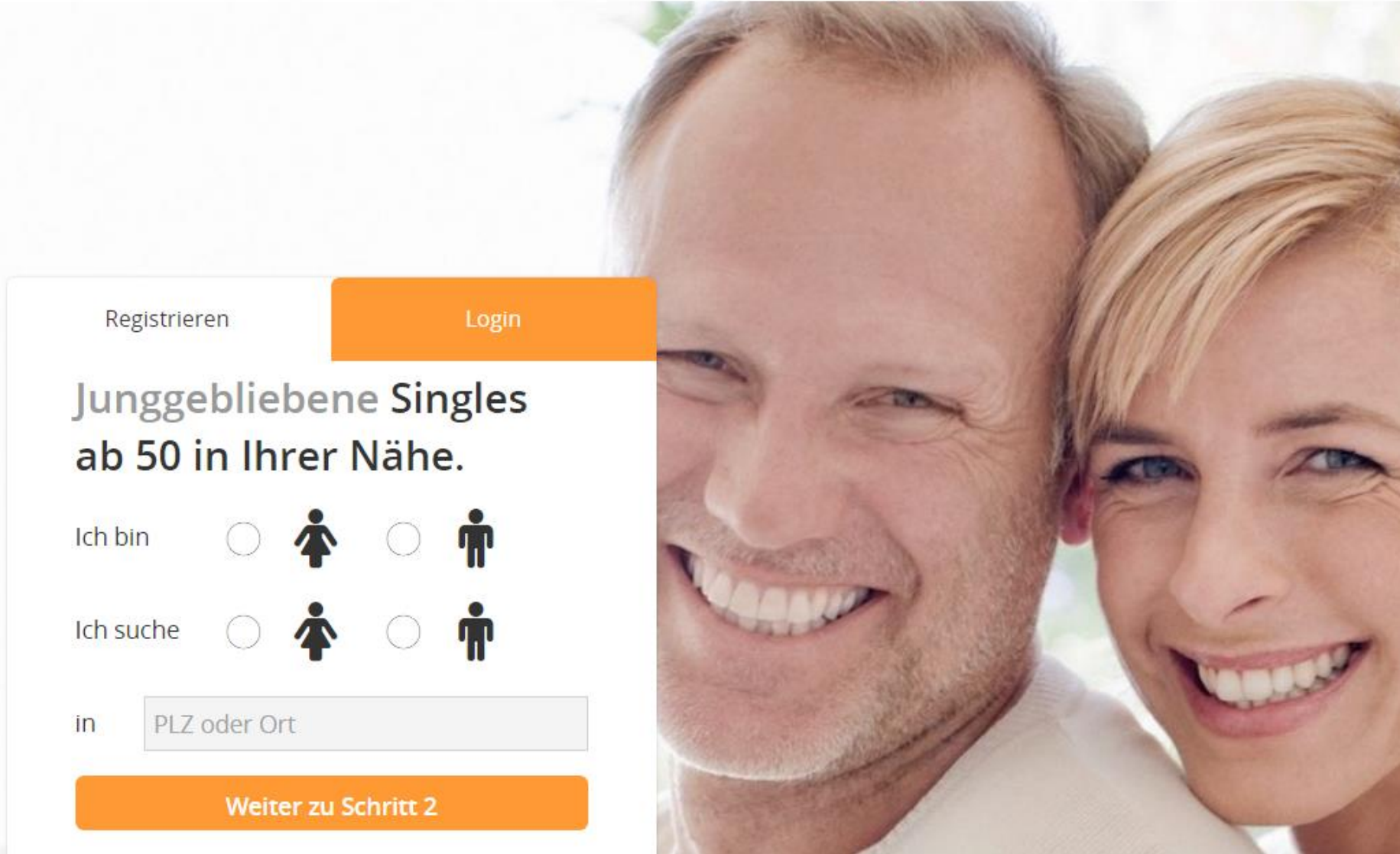
Trend zur späten Scheidung

Im Alter wollen viele noch mal mit einem neuen Partner durchstarten

Die Scheidungsrate für die im Jahr 1991 geschlossenen Ehen – also nach 25 Jahren Ehedauer – beträgt aktuell knapp vierzig Prozent.

Retired Husband Syndrome

Kurz erklärt: Ist der Mann den ganzen Tag zu Hause, geht er der Frau plötzlich tierisch auf den Keks.



Registrieren

Login

**Junggebliebene Singles
ab 50 in Ihrer Nähe.**

Ich bin  

Ich suche  

in

Weiter zu Schritt 2

**Online Partnerbörsen
für Ältere boomen**



Goldene Regeln für eine altersgerechte Ansprache

Wählen Sie die richtigen Sympathieträger!

Das „gefühlte Alter“ ist bis zu 15 Jahre jünger.



Miss Germany 50plus

„50 ist das neue 30!“



Miss  **50**[®]
plus
GERMANY



Goldene Regel:
Die Generation 50plus ist nicht homogen!

Ältere wollen individuell und v.a. nicht wie Senioren behandelt werden!
Viele fühlen sich fit, attraktiv und geistig jung.

Goldene Regel: Senioren sind „Influencer“!

Sie beeinflussen Entscheidungen im
Freundes- und Familienkreis





**Goldene Regel:
Bieten Sie Service!**

Barrierefreie und
benutzerfreundliche
Angebote,

Liefer- und Reparaturservice

Kompetente Hilfe Hotline

Beispiel: Frustfreie Verpackung



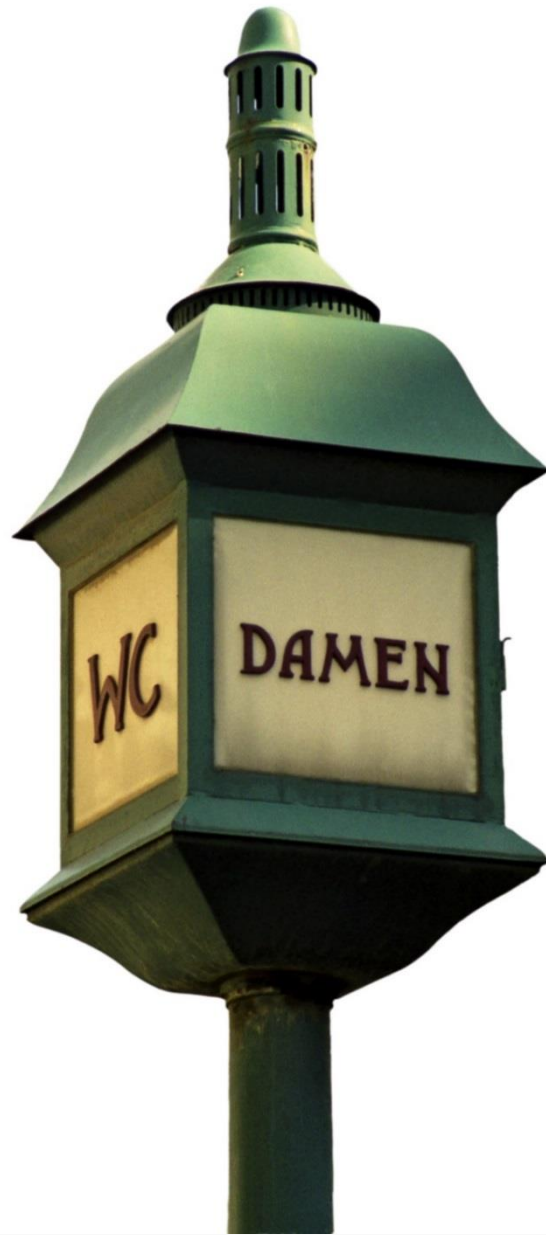
**Goldene Regel:
Machen Sie Älteren
kein X für ein U vor!**

Ältere blicken aus eine
lange Konsum- und
Lebenserfahrung zurück!

Goldene Regel:
Zeigen Sie sich serviceorientiert!



Beispiel: Schadensregulierung - Gedruckte Prospekte im KFZ Vertrieb



Goldene Regel:

**Bieten Sie Lösungen die HEUTE helfen
und nicht erst morgen!**

Im Alter konzentriert sich das Leben auf die Gegenwart. Der Nutzen eines Angebotes muss sofort erkennbar sein.



Akuter oder bevorstehender Trauerfall - wir organisieren, damit Sie in Ruhe Abschied nehmen können

- ✓ Vollständige Organisation
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ 31%* geringere Kosten, Ratenzahlung möglich

Bestattungsangebot unverbindlich zusammenstellen:

Ort oder Postleitzahl

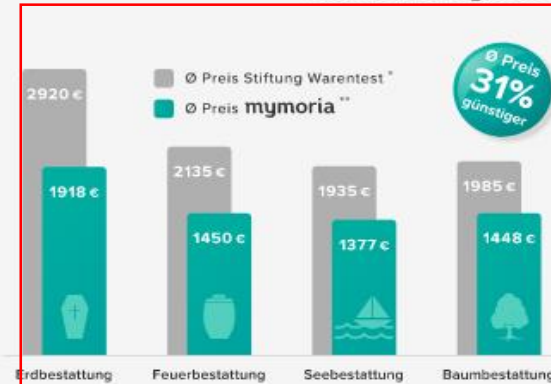
Hier beginnen >

Allianz

BEST OF 2017
myMORIA.de
mittelstand



Bestattungskosten im Vergleich



* Preise der Studie „mitte!“ laut dem Siftung Warentest Spezial Mit 2012, Seite 46 - 47.
** Preise der vergleichbaren Leistungen von der myMORIA als beauftragter Bestattungen.

Die Durchführung einer Bestattung durch MYMORIA ist im Durchschnitt deutlich günstiger als Angebote traditioneller Bestatter. Wir arbeiten bundesweit und geben unsere Kostenvorteile an Sie weiter.

Im Vergleich der Bestattungsarten ist eine unbegleitete Seebestattung die günstigste Variante, da keine Kosten für die Grabstätte anfallen.

Sowohl bei der Feuerbestattung als auch bei einer Baum- und Seebestattung findet vor der Beisetzung eine Kremation des Verstorbenen statt und es erfolgt eine Beisetzung der Asche des Verstorbenen.



Goldene Regel:
Seriöse authentische Ansprache

Persönliche Ansprache, klare
Argumente und eine altersgerechte
Bilderwelt



AHORN AG

Bestattungsvermittlung deutschlandweit:
030 / 78 78 20Vorsorge:
0800 / 25 87 000
(gebührenfrei)Suche: >

Ihre Filiale vor Ort >

Home

Die Ahorn AG

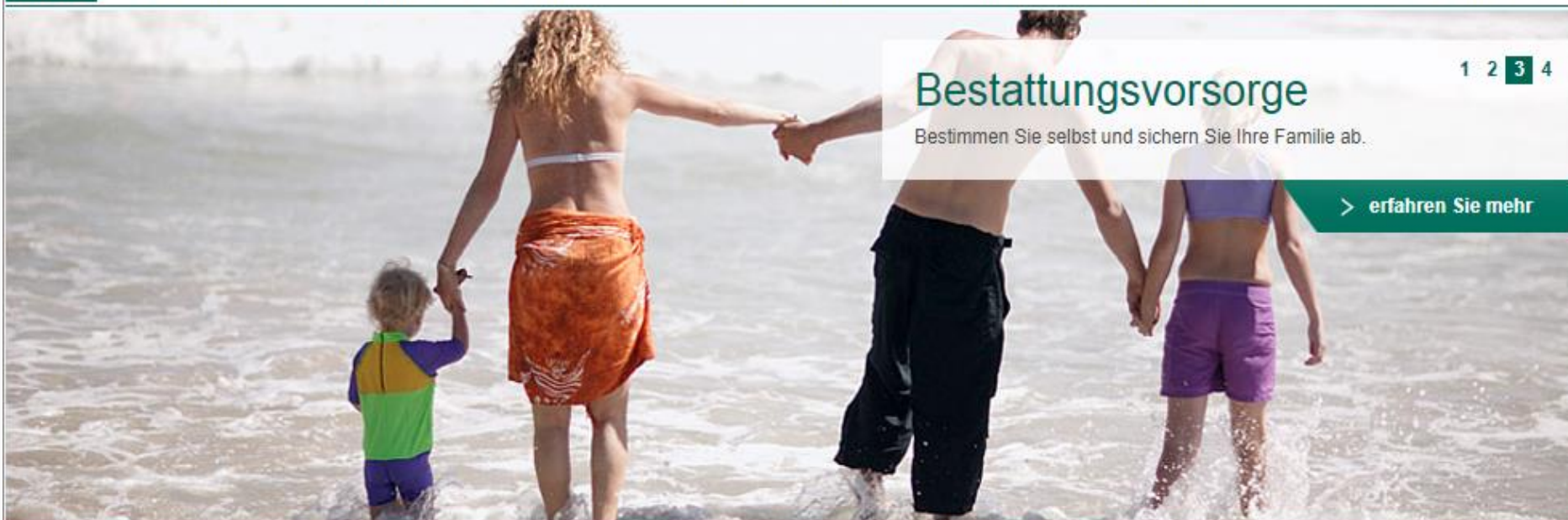
Haus der Begegnung

Bestattungsvorsorge

Bestattung

Weltreligionen

Unternehmensnachfolge



Bestattungsvorsorge

1 2 3 4

Bestimmen Sie selbst und sichern Sie Ihre Familie ab.

> erfahren Sie mehr

Die Ahorn AG ist Ihre erste Anlaufstelle für Bestattungen und Vorsorge

Wir nennen Ihnen deutschlandweit einen Bestatter in Ihrer Nähe

Rufen Sie uns an, wenn Sie einen Todesfall haben und wir verbinden Sie sofort mit einem einfühlsamen, kompetenten Bestatter in Ihrer Nähe. Wenn es im

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge

In unserer heutigen Gesellschaft ist der Tod nach wie vor ein Tabuthema. Jeder von uns weiß über die Endlichkeit des Lebens, aber über das Sterben und die Bestattung

Nachfolgeplanung für Ihr Bestattungsunternehmen

Traditionell sind Bestatter Familienunternehmen. Wenn von der Familie dieser Beruf und das Geschäft nicht übernommen werden oder es keine Kinder gibt, stehen

Das **Demografie-Dilemma** im Marketing und Vertrieb:

Generation Y soll Produkte entwerfen und verkaufen für die Zielgruppe 60plus





Die Lösung:

Wir schicken die Generation Y
auf eine Zeitreise im neuen

Feierabend AgeMan® Altersanzug

Das Ziel:

Junge Menschen erleben am
eigenen Körper, wie sich „Alt sein“
anfühlt.



Der **Feierabend AgeMan®**
Altersanzug simuliert die
körperlichen Einschränkungen
des Alters beim

Sehen
Hören
Fühlen

und der Beweglichkeit.

Wachstumsmarkt 60plus

-Impulse für Marketing und Vertrieb -

1. 20 Jahre Feierabend.de - wie wurde ich zum „Seniorenverstehender“?
2. Revolution der zwei „D's“: Digitalisierung und Demografie
3. Herzenswünsche der Senioren
4. Goldene Regeln für eine altersgerechte Kommunikation
5. Gesund und glücklich alt werden mit der 4 -L- Strategie

**„Alt werden ist nichts
für Feiglinge.“**

Joachim Fuchsberger

Der natürliche biologische
Alterungsprozess beginnt
mit der Geburt.

Digitalisierung hilft uns
dabei gesünder alt zu
werden und in Verbindung
zu bleiben!

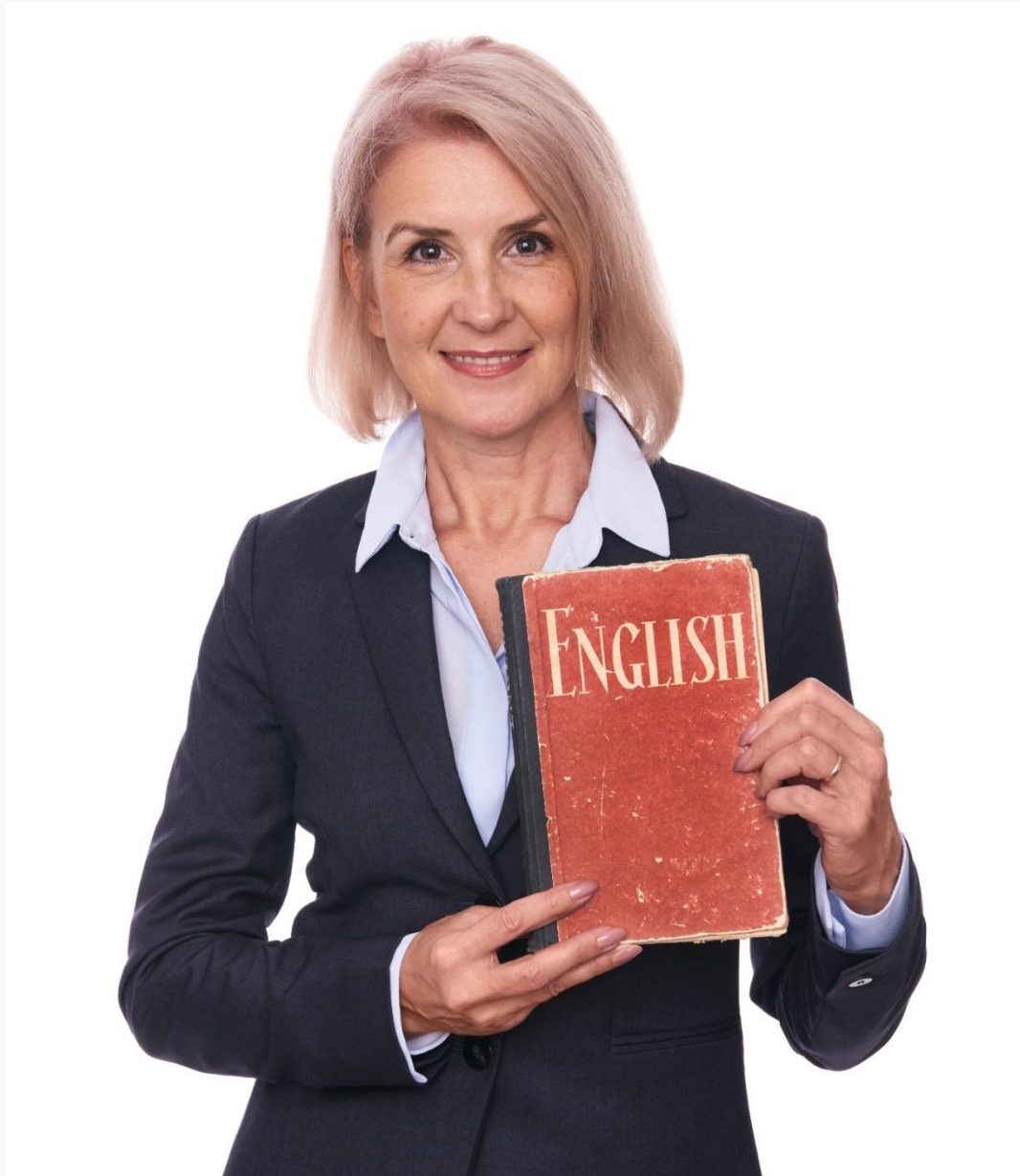


Gesund und glücklich
alt werden mit der

4 -L- Strategie



Laufen



Lernen



Lachen



**Laufen
Lernen
Lachen**

...Liebe machen

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Kfm. **Alexander Wild**

Gründer und Vorsitzender des Vorstandes

Feierabend Online Dienste für Senioren AG

Kaiserstraße 65

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069-25628-0

Fax: 069-25628-199

Email: alexander.wild@feierabendag.com





Wer hat die „**Zielgruppe
50plus**“ erfunden?

Antwort Optionen:

- A. die Amerikaner
- B. die Deutschen
- C. die Schweizer
- D. die Luxemburger